

# Arbeiterblatt

der

PROLETARISCHEN VEREINIGUNG ÖSTERREICHIS

227

Oktober 1971

## AUFBRUF ZUR NATIONALRATSWAHL

Arbeiter, Angestellte, Kleinbauern, Kleinbürger!

Am 10. Oktober ist Wahltag. Wir sind noch zu schwach, um uns direkt an den Wahlen zu beteiligen. Für welche Partei sollt ihr daher stimmen, um Eure Lebens- und Aufstiegsinteressen wahrzunehmen?

Auf keinen Fall für die ÖVP, die FPÖ. Diese rechtsbürgerlichen Parteien arbeiten in ihren entscheidenden Schichten so oder so auf die kapitalistische Konterrevolution hin. Kein Zufall, daß die ÖVP den Neufaschisten Graf Strachwitz als Kandidaten aufgestellt hat!

Keine Stimme der KPÖ, dieser Partei der verräterischen Stalinbürokratie, deren trügerischer "Volksdemokratie"! Sie sucht nur Eure berechnete Unzufriedenheit mit der SPÖ, deren "Alleinregierung" für ihre Judaszwecke auszunützen! Um Euch darüber zu täuschen, drischt die KPÖ jetzt wieder scheinradikale Phrasen über "Kampf" gegen Ausbeutung, Preisraub, usw. Die Erfahrung beweist, daß sie es damit nicht ernst meint, daß es nur ein Köder ist, um Eure Kampfkraft für die egoistischen Zwecke der Stalinbürokratie ausschmarotzen zu können!

Die Wahlgruppe "Offensiv links" hat sich organisatorisch von der KPÖ gelöst. Aber wie steht es politisch? Kein Zweifel, es bestehen gewisse politische Differenzen mit der KPÖ. Doch, soweit bekannt, hat die Wahlgruppe

bisher geschwiegen zu dem Aussaugen, Schinden der Arbeiterschaft, der Massen durch die Stalinbürokratie in der SU und den "Volksdemokratien". Kein ernstes Wort der Kritik an dem Ausschmarotzen der Kämpfe der Weltarbeiterklasse, der Weltmassen, deren Verschachern an die Weltbourgeoisie durch die stalinbürokratische Verräterbande, der Breschnew, Mao, Tito und Co. Keine ernste Kritik am Zugrunderichten, Ermorden tausender und abertausender Arbeiter, Angestellter, Kleinbauern durch die Stalinbürokratie in der SU! Ja nicht einmal an der offenen oder verkappten Koalition der KPÖ mit der Bourgeoisie gegen die Arbeiterschaft, die Massen! So gut die Absichten mancher Mitglieder der Wahlgruppe "Offensiv links" sicher sind - diese Wahlgruppe bewegt sich grundlegend auf opportunistischer, stalinistischer Linie! Daher keine Stimme für sie!

Und die SPÖ? Immer wieder weist sie Euch darauf hin, was sie seit dem März 1970 für Euch erreicht hat. An sich gesehen sind es gewisse Verbesserungen, für die auch wir sind. Doch ihr müßt auch das sehen, was auch die SPÖ bewusst verschweigt:

1. Daß alle diese Verbesserungen nur vorübergehender Natur sind, schließlich immer wieder durch Steigerung der Ausbeutung, des Preis- und Steuerraubs, usw. entwertet oder rückgängig gemacht werden - was die SPÖ mitmacht, seit Bildung ihrer "Alleinregierung" im Interesse "unserer (Ausbeuter)wirtschaft", "unseres (kapitalistischen) Staates" führend betreibt!

2. Dass Ihr für alle diese vorübergehenden Verbesserungen immer wieder bei weitem mehr hergeben müsst, als Ihr tatsächlich erhält - dank des unausgesetzten Steigerns der Ausbeutung, des Steuer- und Preisraubs, des Mietenraubs inbegriffen! Alles trotz SPÖ, SPÖ-Regierung, ja unter ihrer Beihilfe!

3. Dass alle diese zeitweiligen Verbesserungen meist nur einem Teil der Massen zugutekommen und zwar letzten Endes immer wieder auf Kosten der übrigen Arbeiter, Angestellten, Kleinbauern, Kleinbürger, oder der Massen als Ganzes! Doch nie und nimmer auf Kosten derer, auf deren Kosten es vom Standpunkt Eurer Interessen gehen müsste: auf Kosten der Kapitalisten und Grossgrundbesitzer, der Hausherrn inbegriffen! Weil deren Profitsäcke von der angeblich "sozialistischen" SPÖ auf Eure Kosten "verantwortungsbewusst" geschützt werden!

4. Dass die SPÖ der Kapitalistenklasse immer wieder "verantwortungsbewusst" hilft, das Mehrfache, Vielfache von dem, was Ihr erhaltet, in den Profitrachen zu schieben! Denkt nur an die Milliarden, die bei den Staatsschulden, Abschreibungen, Steuerbegünstigungen, Subventionen, usw. in die Profitsäcke der Bourgeoisie fließen! Gar nicht zu reden von den Milliarden, die durch Ausbeutung in den privat- und staatskapitalistischen Betrieben in Form von "Erträgen" (lies P r o f i t e n !) aus der Arbeiterschaft herausgeholt, so oder so in die Tasche der Bourgeoisie kommen! Oder von den Milliarden, die die Kapitalistenklasse durch Preis-, Mietenraub einsacken kann!

Um Euch darüber zu täuschen, raunzt die SPÖ manchmal darüber, aber rührt dagegen ernstlich nicht nur keinen Finger, sondern macht den ganzen Ausbeutungs- und Raubfeldzug gegen Euch mit! Denn sie hat ja volles "Verständnis für die (ausbeuter!) wirtschaftlichen Notwendigkeiten".....Dass auch die verräterische KPÖ, zumindest durch die Auswirkung ihrer Politik, das Alles deckt, ja unterstützt - das ist keine Entschuldigung für die SPÖ!

Ihr müsst die SPÖ nüchtern beurteilen!

Nach dem, was sie tut, nicht nach dem, was sie Euch vorschwatzt! Immer wieder posaunt sie, sie sei die Partei, "die hält, was sie verspricht". Überprüft das an Hand Eurer eigenen Erfahrungen mit der G e s a m t politik der SPÖ, ihrer "Alleinregierung"! Sie hat versprochen, den Preis-, Mieten-, Steuerraub wirklich zu bekämpfen - und was beweisen die Tatsachen? Dass Ihr von der Bourgeoisie immer gründlicher ausgeraubt, ausgeplündert werdet - mit Hilfe der SPÖ, trotz aller von ihr so gelobten Verbesserungen .....

Diese angeblich "sozialistische" Partei hat noch die Frechheit, Euch damit zu "trösten", dass der Preisraub noch ärger sein könnte, wie in "anderen (kapitalistischen!) Ländern"! Ihr sollt also noch froh sein, dass es nicht ärger ist und Euch ja nicht gegen diesen Raubfeldzug zur Wehr setzen! Um Euch davon abzuhalten, damit Ihr diesen Riesenraub an Eurem Lohn, Gehalt, Einkommen möglichst "ruhig" hinnehmt, schwindelt Euch die SPÖ noch vor, dass ein ernstliches Bekämpfen des Preisraubes zur Arbeitslosigkeit führen würde!

Was für Ziele verkündet die SPÖ?

Sie will ein "modernes (kapitalistisches!) Österreich", das - auf Eure Kosten! - "konkurrenzfähig" bleiben soll! "Leistungssteigerung" (lies "Ausbeutungssteigerung") soll zu grösserem "Wirtschaftswachstum" führen - dh. Wachstum der kapitalistischen Wirtschaft, damit der P r o f i t e !

Sie will "ein gutes und sicheres (bürgerliches!) Vaterland für Alle". Für Euch, die Ihr immer mehr ausgebeutet, ausgeraubt werdet und für jene, die mit Hilfe der SPÖ und tatsächlich auch der KPÖ, Euch immer mehr ausbeuten, ausplündern. So will es die SPÖ! Dieses "gute und sichere (kapitalistische!) Vaterland" soll so ausschauen, dass Ihr "gut und sicher" immer mehr ausgebeutet, ausgesaugt werdet - und die Bourgeoisie Euch "gut und sicher" immer gründlicher ausbeuten, auspressen kann, ohne durch Euren Widerstand "gestört" zu werden.... Dabei sollen für Euch von Zeit zu Zeit kleinere Brocken - "Verbesserungen" - abfallen, damit der "soziale (Ausbeuter)

Friede" im Interesse der Kapitalistenklasse möglichst gewahrt bleibe. Diesen auf Eure Kosten zu erhalten, das betrachtet die SPÖ als eine ihrer Hauptaufgaben!

Sie will "unser geliebtes (kapitalistisches!) Österreich" auch "europareif" machen. Das bedeute angeblich für Euch: mehr Waschmaschinen, Fernsehgeräte, Kühlschränke, Autos, usw., wie z.B. in Schweden. Nun, diese Güter gehören ja heute zur menschenwürdigen Existenz der Werktätigen. Doch bewusst verschweigt Euch die SPÖ die "Schönheitsfehler" ihrer so gelobten "Europareife": dass zugleich und vor allem der Grad Eurer Ausbeutung und des Preis-, Mieten-, Steuerraubs den Grad erreichen soll, den er schon im kapitalistischen "Wohlfahrtssparadies" Schweden - nach mehr als 30-jähriger SP-Regierung! - erreicht hat. Dort herrscht der höchste Ausbeutungsgrad, der grösste Steuerraub im kapitalistischen Europa - und grosser Preisraub dazu!

Erinnert Euch, was Kreisky im Namen der SPÖ am jüngsten ÖGB-Kongress erklärt hat: "Die Verminderung oder der Wegfall von Steuern sei daher nicht denkbar" (AZ 21.9.71, S.5/Sp.3) - Nämlich vom Standpunkt der Bourgeoisie, des kapitalistischen Staates und seines Budgets, daher auch vom Standpunkt der mit der Ausbeuterklasse gegen Euch verbündeten, jener gegenüber "verantwortungsbewussten" SPÖ!

Um Euch darüber zu täuschen, um Euch trotz dieser ihrer kapitalistischen Politik möglichst eindringlich zu beweisen, dass sie ernstlich für Eure Interessen gegen die Bourgeoisie kämpfen - darum gibt sich die SPÖ betrügerisch als "sozialistische Partei" aus. Darum schwadronieren sie jetzt vom "Kampf gegen die Armut" - wobei sie selbst, durch Mieten-, Steuerraub immer wieder mithilft, diese Armut zu erhalten, aufs Neue zu erzeugen. Darum drischt die SPÖ Phrasen über den Kampf gegen "das Sterben vor der Zeit", den Kampf für die "Verbesserung der Volksgesundheit". Doch ist es gerade das in "sachlicher Zusammenarbeit" mit der Bourgeoisie betriebene Steigern der Ausbeutung, der Preise,

\*) ihre kapitalistische Politik beim Vortreiben der Ausbeutung, des Preis-, ...

Mieten, Steuern, das zum fortschreitenden Untergraben Eurer Gesundheit, zum Anschwellen der Frühinvalidität führt, Euren Lebensabend überschattet, Euer Leben verkürzt! Ist das nicht der Gipfel der Heuchelei? Das ist eben die Sozialheuchelei der SPÖ - "Sozialismus" in Worten, Heuchelei in der Tat!

Die Tatsachen beweisen, dass die SPÖ kapitalistische Politik treibt, ihrer Politik nach eine kapitalistische, linksbürgerliche Partei ist! Das ist sie, weil sie schon jahrzehntlang von der entarteten, immer mehr entartenden Sozialbürokratie beherrscht wird - "Sozialisten" in Worten, Bürokraten in der Tat. Weil diese Sozialbürokratie, heute unter der Führung der Kreisky, Benya & Co., von oben bis unten, durch und durch selbstsüchtig, die SPÖ zum unheilbar entarteten Instrument ihrer egoistischen Interessen gemacht hat. Diese Sozialbürokratie beherrscht in Österreich auch die Gewerkschaften und anderen Massenorganisationen der Arbeiter, Angestellten. Sie, ihre SPÖ gehen durch dick und dünn mit "ihrer" Bourgeoisie gegen Euch, sind daher immer für die Koalition. Ob es sich dabei um ein Bündnis in oder ausserhalb der kapitalistischen Regierung handelt, das hängt von der Lage ab. Manchmal nimmt diese kapitalistische Koalitionsregierung die besonders raffiniert getarnte Form der "Alleinregierung" der SPÖ an. Nüchternes Prüfen der Gesamt politik der SPÖ, ihrer Regierung beweist das!

Wie es mit dem angeblichen "Republikanismus" der Sozialbürokratie, SPÖ, steht, das zeigt schon ihr widerliches Scharwenzeln, Kriechen vor Monarchen, deren Familienangehörigen - siehe jüngst den Besuch des belgischen Königs und seiner Frau.

Und die kapitalistische Gegenrevolution suchen Sozialbürokratie, SPÖ zu "bekämpfen" durch verkapptes oder offenes Bündnis mit eben jenen Kräften, die auf diese Konterrevolution hinarbeiten, mit deren ÖVP, FPÖ!

Das also ist die SPÖ: das Parteiinstrument der entarteten Sozialbürokratie und ihrer Sippschaft, die Eure Kampfkraft für ihre erzeogistischen Zwecke auszuschmarotzen suchen - um Euch immer

wieder an die Bourgeoisie zu verschachern; versteht sich gegen möglichst ausgiebigen Judaslohn in Form von Amterln, Vorteilen, Auszeichnungen, usw. Ihr Schwindelsozialismus - "Sozialismus" in Worten, Schwindel in der Tat - soll das verdecken. Dass die KPÖ sie auch darin zu übertreffen sucht, das ändert nichts am antisozialistischen, prokapitalistischen Wesen der SPÖ!

Trotzdem: damit immer mehr Arbeiter, Angestellt, Kleinbauern, Kleinbürger diese wirkliche Natur der SPÖ leichter durchschauen u n d daraus die richtige Konsequenz ziehen - darum sagen wir: Wählt die Partei des Schwindelsozialismus!

Wählt die SPÖ!

Macht die schwindelsozialistische SPÖ möglichst stark an Stimmen, Mandaten, damit sie sich möglichst nicht ausreden kann auf die rechtsbürgerliche ÖVP, FPÖ! Damit sie ihr wahres Gesicht möglichst klar zeigen muss!

Gebt der sozialheuchlerischen SPÖ das, was sie in Worten anstrebt: die absolute Mandatsmehrheit! Je grösser diese Mehrheit, dest deutlicher wird sie Euch durch ihre Taten beweisen, dass sie schwindelsozialistische, kapitalistische Politik betreibt!

Je grösser die Mehrheit der SPÖ, desto mehr wird sie selbst - durch die zwangsläufige Wirkung ihrer kapitalistischen Politik - die Erkenntnis erleichtern:

Dass Ihr nicht nur mit der KPÖ, sondern auch mit der SPÖ brechen müsst!

Dass Ihr, um ernstlich, schliesslich immer erfolgreicher zu kämpfen gegen Ausbeutung, Preis-, Mieten-, Steuerraub, gegen die kapitalistische Konterrevolution in allen ihren Formen, Euch schaffen müsst eine wirkliche Arbeiterpartei! Das heisst, eine Partei, die für Eure wohlverstandenen Lebens- und Aufstiegsinteressen gegen die Kapitalistenklasse konsequent kämpft, eine

Proletarischdemokratische  
Arbeiterpartei!

Dass Ihr helfen müsst den Vorkämpfern für die Schaffung dieser Partei, der

Proletarischen Vereinigung  
Österreichs!

Darum und n u r darum rufen wir: Stimmt für die schwindelsozialistische Partei!

Stimmt für die SPÖ!

=====

2.10.1971

PROLETARISCHE VEREINIGUNG  
ÖSTERREICHS